

Das neue gTLD-Programm im Überblick

Was wird wohl die nächste große Domänenendung sein? Welche auch immer Sie wollen, alles ist möglich! Bald werden Unternehmer, Branchen, Regierungen und Communities weltweit die Möglichkeit haben, eine generische Top-Level Domäne ihrer Wahl zu beantragen, einzuführen und zu betreiben.

Was ist gTLD? gTLD bedeutet "Generic Top-Level Domain" und steht für eine Internetweiterung wie zum Beispiel .com, .net

oder .org. Heutzutage gibt es ungefähr zwei Dutzend gTLD, bald jedoch könnten es mehrere Hunderte sein.

Jedes etablierte Unternehmen überall auf der Welt kann einen Eintrag in das neue gTLD-Register beantragen, um eine Domäne einzuführen und zu betreiben. Anträge werden im Zeitraum vom 12. Januar bis zum 12. April 2012 entgegengenommen. Weitere Informationen zu dem Programm und zur Antragsstellung erhalten Sie auf <http://icann.org/newgtlds>.

Häufig gestellte Fragen

Entspricht die Beantragung einer neuen gTLD dem Kauf eines Domänennamens?

Nein. Heutzutage können Unternehmen und einzelne Personen überall auf der Welt Domänen zweiten und in einigen Fällen auch dritten Grades registrieren lassen. Die Beantragung einer neuen gTLD ist wesentlich komplizierter. Der Antragsteller einer neuen gTLD beantragt im Grunde, ein Registrierungsgeschäft gründen und betreiben zu dürfen, das das Domain Name System des Internets unterstützt. Dies bedeutet einige wichtige Verantwortlichkeiten, da der Betreiber einer neuen gTLD einen Teil der sichtbaren Infrastruktur des Internets übernimmt.

Wird die Einführung neuer gTLD die Funktionsweise des Internets verändern?

Die steigende Anzahl an gTLD auf der Root-Ebene wird aller Voraussicht nach die Funktionsweise des Internets nicht beeinflussen. Sie wird jedoch möglicherweise die Art und Weise ändern, wie man Informationen im Internet findet und wie Unternehmen ihre Online-Präsenz planen und strukturieren.

Kann ich jeden beliebigen gTLD-Typen beantragen oder gibt es hierbei besondere Einschränkungen?

ICANN arbeitet nach bestimmten technischen Bestimmungen, die auf alle vorgeschlagenen gTLD-Strings Anwendung finden. Alle besonderen Einschränkungen sind in

dem Leitfaden für Antragsteller aufgeführt. Mit dem Programm können Sie Top Level-Domänen sowohl mit lateinischen als auch mit internationalen Domänennamen (IDN) beantragen.

Was ist ein IDN?

IDN steht für Internationalized Domain Name. IDN sind Domänennamen mit Zeichen, die in der lokalen Darstellung solcher Sprachen verwendet werden, die sich nicht der Grundzeichen „A - Z“ des lateinischen Alphabets mit sechszwanzig Buchstaben bedienen. Ein IDN kann lateinische Buchstaben mit diakritischen Zeichen (z. B. Akzente) enthalten oder aus Zeichen bestehen, die nicht-lateinischen Schriften und Sprachen wie Arabisch oder Chinesisch entstammen. IDN-Top Level-Domänennamen werden Internetbenutzern auf der ganzen Welt neue Möglichkeiten und Vorteile bieten, da damit Top-Level-Domänen in der Muttersprache und der dazugehörigen Schrift erstellt und genutzt werden können.

Was ist der „Leitfaden für Antragsteller“?

Der Leitfaden für Antragsteller bietet eine schrittweise Anleitung für neue gTLD-Antragsteller. In diesem Leitfaden werden die für den Antrag erforderlichen Dokumente und Informationen sowie die finanziellen und rechtlichen Verpflichtungen aufgeführt und dargestellt, was im Laufe der Antragstellung, Bearbeitung und Bewertung des Antrags auf Sie zukommt. Den Leitfaden für Antragsteller erhalten Sie hier: <http://icann.org/newgtlds>

Wie hoch ist die Bewertungsgebühr?

Die Bewertungsgebühr beträgt schätzungsweise 185.000 USD. Bei der Registrierung müssen Antragsteller eine Depotgebühr in Höhe von 5.000 USD pro beantragtem Platz entrichten. Die Summe von 5.000 USD wird anschließend mit der Bewertungsgebühr verrechnet.

Häufig gestellte Fragen

Fortsetzung

Muss ich beim Antrag auf eine neue gTLD mit zusätzlichen Kosten rechnen?

Ja. Antragsteller müssen unter Umständen zusätzliche Gebühren entrichten. Dies gilt für Fälle, bei denen besondere Verfahrensschritte erforderlich sind. Darüber hinaus trägt der Registrant die Kosten, die mit Gründung und Betrieb seines Unternehmens einhergehen. Siehe Leitfaden für Antragsteller, Abschnitt 1.5.2.

Was geschieht in der Antragsphase und wie lange dauert sie?

Die Antragsphase läuft 90 Tage. Antragsteller nutzen zur Beantragung die eigens zu diesem Zweck eingerichtete Interface-Anwendung „TLD Application System“ (TAS) im Internet, über die sie Fragen beantworten und weitere Unterlagen hochladen. Der Antragsphase folgen mehrere Bewertungsstufen von jeweils unterschiedlicher Dauer.

Wie lange dauert das Bewertungsverfahren?

Das Bewertungsverfahren dauert zwischen 9 und 20 Monate. Ein Antrag muss gegebenenfalls mehrere Stadien durchlaufen, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird. Siehe Leitfaden für Antragsteller, Abschnitt 1.1.

Wie werden gTLD-Anträge beurteilt?

Die Kriterien und Anforderungen werden im Leitfaden für Antragsteller erläutert. Alle Antragsteller werden unabhängig und nach diesen veröffentlichten Kriterien beurteilt. Im Vorfeld gebildete Bewertungsgremien sind damit beauftragt, festzustellen, ob die Antragsteller die vorab festgelegten Anforderungen voll und ganz erfüllen.

Was geschieht, wenn einem Antrag auf eine neue gTLD stattgegeben wurde?

Sobald ein Antrag die im Leitfaden für Antragsteller erläuterten Kriterien erfüllt und alle Bewertungs- und Auswahlverfahren, wie auch Einspruchsverfahren und endgültige Genehmigung, erfolgreich durchlaufen hat, muss der Antragsteller eine Vereinbarung mit ICANN treffen und alle technischen Tests vor der Delegation durchlaufen, bevor die neue gTLD an die Root-Zone abgegeben werden kann.



Wie und wann kann ich erkennen, für welche gTLD ein Antrag gestellt wurde und wer hinter diesem Antrag steht?

Nach Ablauf der Phase, in der Anträge entgegengenommen werden, prüft ICANN alle Anträge auf Vollständigkeit. Innerhalb weniger Wochen nach Ablauf der Antragsfrist veröffentlicht ICANN die öffentlich einsehbaren Teile der Anträge, die für vollständig befunden und für die Beurteilung freigegeben wurden.

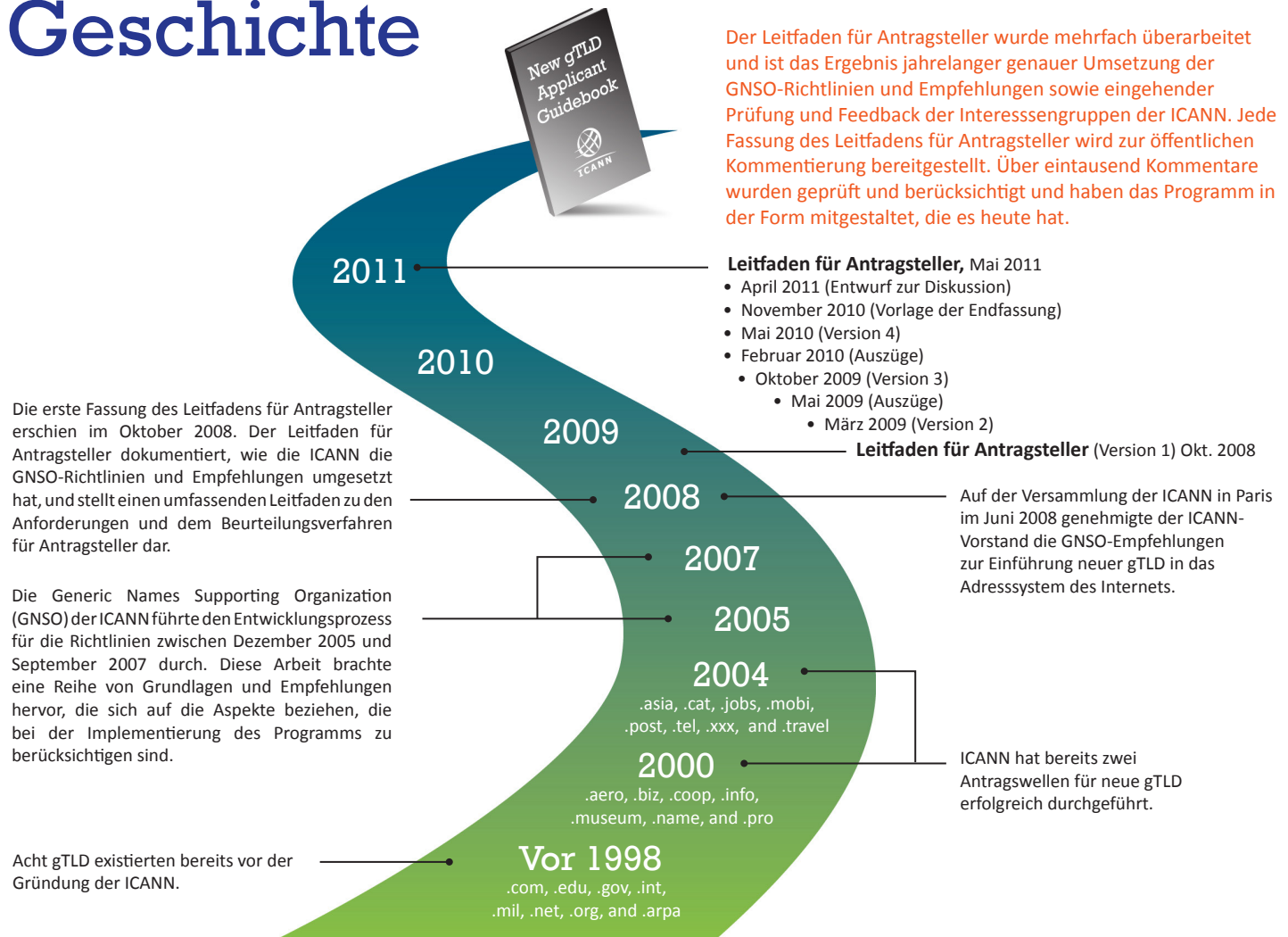
Wie kann ich gegen einen Antrag Einspruch erheben?

Nachdem eine Liste aller TLD-Anträge auf der Website von ICANN veröffentlicht wurde, können Dritte innerhalb einer bestimmten Frist nach einem vorab festgelegten Streitbeilegungsverfahren förmlich Einspruch einlegen. Einsprüche werden von unabhängigen Dispute Resolution Service-Providern (DRSP) und nicht von ICANN selbst bearbeitet.

Was kann ich unternehmen, wenn jemand einen Antrag auf einen String stellt, der meinen Markennamen oder mein Markenzeichen repräsentiert?

Sie können bei dem DRSP, der für Einsprüche zu „gesetzlich verankerten Rechten“ zuständig ist, Einspruch erheben. Genaue Informationen zu diesem Verfahren, wie zum Beispiel wer Einspruch erheben kann, wo und wie Einspruch eingelegt werden kann und welche Kosten mit dem Einspruch verbunden sind, können dem Leitfaden für Antragsteller, Teil 3, und dem dazugehörigen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten über neue gTLD (New gTLD Dispute Resolution Procedure) entnommen werden.

Geschichte



Die nächsten Schritte

- Einen Überblick erhalten Sie auf <http://icann.org/newgtlds>.

- *Der Leitfaden für Antragsteller*
- *Alle häufig gestellten Fragen auf einen Blick*
- *Videos zur Erläuterung*
- *Weitere Informationen*

- Folgen Sie uns auf **Twitter @newgtldsicann**
- Senden Sie uns eine E-Mail: newgtld@icann.org





Neue Generische Top-Level-Domänen

*Was wird wohl die nächste große Domänenendung sein?
Welche auch immer Sie wollen, alles ist möglich!*

**Neue gTLD verändern das Internet.
Erfahren Sie mehr dazu, wie sie Ihrem
Unternehmen mehr Dynamik geben
könnten.**

Wer sollte sich über neue gTLD informieren?

- ***Werbe-, Marketing- und Branding-Experten***
- ***Investoren***
- ***Regierungen***
- ***Gemeinnützige Organisationen***
- ***Fachverbände***
- ***Markeninhaber***
- ***Anwälte im Bereich Geistiges Eigentumsrecht***

<http://icann.org/newgtlds>

Über ICANN Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) wurde 1998 gegründet, um die eindeutigen Bezeichner im Internet weltweit zu koordinieren. Ohne eine solche Koordinierung gäbe es kein global einheitliches Internet. ICANN wurde 1998 als gemeinnützige Gesellschaft für Menschen weltweit gegründet und widmet sich seither der Sicherheit, Stabilität und Interoperabilität des Internets. ICANN fördert den Wettbewerb und entwickelt Strategien für die eindeutigen Bezeichner des Internets. ICANN kontrolliert keine über das Internet veröffentlichten Inhalte. Die Verhinderung von Spam-E-Mails und die Gewährung von Internetzugängen gehören ebenfalls nicht zu den Aufgaben von ICANN. Aufgrund ihrer Rolle bei der Koordinierung des Internet-Namenssystems hat die Organisation jedoch einen großen Einfluss auf die Erweiterung und Entwicklung des Internets.

